

bmk - Berufsvereinigung Mündliche Kommunikation
Nordrhein-Westfalen e.V.
- Augustastr. 70 - 48153 Münster -

Herzliche Einladung nach Münster

Samstag, den 19. Januar 2018

Beginn: 09.30 Uhr

Ort: Studiobühne der Universität Münster

Domplatz 23a
48143 Münster

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserer nächsten **b m k** - Tagung möchten wir Sie/Euch **ganz** herzlich einladen.

Tagesablauf

09.30 Uhr	Eröffnung, Begrüßung, Berichtsrunde; Besichtigung der neuen Bühne
10.00 – 12.30 Uhr	Workshop „Mediation“
	Referentin: Heike Appel, Münster
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 – 16.30 Uhr	Fortsetzung: Workshop „Mediation“

Wir bitten um Anmeldung bis zum 12. Januar 2019 beim Vorstand der bmk.

Herzliche Grüße
Der Vorstand der bmk

Annette Lepschy

Torsten Rother

Elisa Franz

Kontaktadressen des Vorstands

Dr. Annette Lepschy	Torsten Rother	Dr. Elisa Franz
Augustastr. 70	Heisstr. Str.35	Mauritzstr. 32/33

48153 Münster	48155 Münster	48143 Münster
Tel.: (0251) 77 53 55 oder: 0170- 4714479	Tel.: 0251 - 3957987	Tel.: 0176-34953845
annetelepsy@lepsy.org	rother@sprechwege.de	kontakt@elisa-franz.com

Zum Workshop „Mediation:

Die Mediation ist ein Konfliktklärungsverfahren, bei dem die beteiligten Personen mit Hilfe eines professionellen Begleiters gemeinsam eine Win/Win-Lösung erarbeiten. Als Alternative zu viel kostenintensiveren Gerichtsverfahren und als Möglichkeit, nachhaltige Veränderungen einzuleiten, die von den Konfliktpartnern mitgetragen werden, findet die Mediation zunehmend Verbreitung. Auch Unternehmen lassen gerne ihre Mitarbeiter zu Mediator*innen ausbilden, damit die alltäglichen Reibungsverluste durch Konflikte innerhalb der Firma mit Hilfe dieses Verfahrens reduziert werden.

Der Schwerpunkt dieses Workshops liegt auf der Rolle des Mediators und den kommunikativen Kompetenzen, die diese Rolle verlangt. Als Mediatorin bin und bleibe ich allparteilich, höre intensiv zu, verlangsamt das Gespräch, vertiefe das Thema und strukturiere den ganzen Prozess. Ich muss mit starken Emotionen umgehen können und eingreifen, bevor weitere Verletzungen entstehen. Gleichzeitig ist mein Bestreben, den Medianten zu ermöglichen, alle ihre Anliegen auf den Tisch zu bringen, diese ernst zu nehmen und konstruktiv damit umzugehen. Dabei ist meine Grundhaltung wichtig, die sich in meiner Körpersprache und meinen Formulierungen ausdrückt.

In mehreren Übungssequenzen werden einzelne dieser Fertigkeiten des Mediators ausprobiert. Besonderen Wert wird dabei auf die Sprache gelegt. Denn die gewählten Worte entscheiden mit darüber, ob sich die Konfliktpartner jeweils verstanden und gesehen fühlen und ob sie letztendlich bereit sind, durch das berühmte „Nadelöhr“ zu gehen, das im Mediationsprozess die Wende markiert, in der sich plötzlich die Atmosphäre verändert und ein Aufeinander-Zugehen möglich wird.

Zur Referentin:

Heike Appel ist Germanistin und Sprecherzieherin DGSS. Sie lehrt als Dozentin an der Universität Münster und ist Sprecherzieherin am Priesterseminar in Münster. Seit ihrer Ausbildung 2014 am Business Mediation Center bei Monika Oboth arbeitet sie im Bereich Konfliktklärung und Mediation. Hier ist sie momentan vor allem in der Chemischen Industrie unterwegs und führt dort Mediationen mit Gruppen und Teams durch.